

Berliner Sportclub «stolz» auf seine drei Olympiastarter

Berlin (dpa/bb) - Der Sportclub Berlin hat am Mittwochabend seine drei Teilnehmer an den Olympischen Winterspielen in Sotschi verabschiedet. «Wir sind sehr stolz darauf, dass wir drei Sportler nach Sotschi schicken können», sagte Vereinspräsident Matthias Stawinoga, «das ist eine tolle Sache für den SC Berlin.» Der Eiskunstläufer Peter Liebers ist als einziger des Trios bereits offiziell nominiert. Bei den Eisschnellläufern Bente Kraus und Samuel Schwarz ist es nur noch eine Formsache, da sie die Olympianorm erfüllt haben. Am 23. Januar findet die abschließende Nominierung des deutschen Teams durch den Deutschen Olympischen Sportbund in Frankfurt am Main statt.

Für Liebers ist es die erste Teilnahme an Olympischen Spielen. Der deutsche Eiskunstlauf-Meister gab zu, «schon ganz aufgeregt» zu sein. Der 25-Jährige, der seit 1994 Mitglied des SC Berlin ist, hofft, mit einer «Top-Leistung» in die Top Ten des Teilnehmerfeldes vorzustoßen. Insgesamt zählt für ihn aber: «Hauptsache zwei saubere Läufe abliefern.» Eisschnellläufer Schwarz, der bereits zum zweiten Mal bei Olympia dabei ist, startet über die 1000 Meter und versucht wie Liebers unter den zehn besten Startern zu landen. Dafür möchte der 30-Jährige das für ihn «perfekte Rennen abliefern».

Seine Team-Kollegin Kraus möchte sich bei ihrem ersten Start bei den Winterspielen «nicht dazu hinreißen lassen, irgendein unrealistisches Ziel anzupeilen». Die 24-Jährige weiß, dass sie mit der Medaillenvergabe bei den Spielen im Februar nichts zu tun haben wird. Ihren guten achten Rang bei der Einzelstrecken-WM im März 2013 in Sotschi nimmt sie als Motivation. «Mal schauen, ob das wieder klappt», bemerkte Kraus, die allerdings weiß: «Weltmeisterschaften und Winterspiele sind doch sehr verschieden.»

Quelle: dpa